|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

Datum: 03.04.2024

Zimmer-Nr.: 3719

Auskunft erteilt: Fr. Joachim-Meyer

Durchwahl: 0541 501 3919

Mobil: 0151 64191305

Fax: (0541) 501- 63919

E-Mail: joachim-meyer@wigos.de

|  |  |
| --- | --- |
| Landkreis Osnabrück · Postfach 25 09 · 49015 Osnabrück | Die Landrätin |

**Pressemitteilung**

**Den Herausforderungen des Fachkräftemangels gemeinsam begegnen**

**WIGOS und MaßArbeit unterstützen zusammen die Praktikumswoche Region Osnabrück**

**Landkreis Osnabrück.** Der Fachkräftemangel ist auch im Landkreis Osnabrück deutlich spürbar, Nachwuchssorgen treiben zahlreiche Unternehmen um. Im Gegenzug haben auch viele junge Menschen Probleme, sich auf dem Ausbildungsmarkt zu orientieren und sich für den geeigneten Beruf zu entscheiden. Die MaßArbeit und die Wirtschaftsförderung des Landkreises Osnabrück arbeiten unter dem Dach des Geschäftsbereichs Wirtschaft & Arbeit des Landkreises intensiv daran, die Situation für Unternehmen wie für die angehenden Fachkräfte zu erleichtern. Eine Maßnahme ist die „Praktikumswoche Region Osnabrück“, die während der Sommerferien vom 17. Juni bis zum 02. August stattfinden wird: „Die Praktikumswoche setzt genau an der richtigen Stelle an und bringt Betriebe und Fachkräfte von morgen zusammen“, betonen Lars Hellmers, Vorstand der kommunalen Arbeitsvermittlung MaßArbeit, und Peter Vahrenkamp, Geschäftsführer der WIGOS Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land. Organisiert wird die „Praktikumswoche Region Osnabrück“ von regionalen Verbänden, Kammern und Arbeitsmarktakteuren.

Die Praktikumswoche ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, für einen Tag Praxisluft in Unternehmen zu schnuppern. Die ganzen Sommerferien lang haben die Jugendlichen und Unternehmen die Möglichkeit, sich zu der von ihnen selbst zeitlich festgelegten Praktikumswoche anzumelden. Gemeinsam werben MaßArbeit und WIGOS bei den Unternehmen und jungen Menschen für eine Teilnahme. Schließlich bringt das Angebot sowohl für Unternehmen als auch für die Schülerinnen und Schüler nur Vorteile mit sich, wie Lars Hellmers erläutert: „Innerhalb von einer Woche lernen die Jugendlichen fünf Betriebe ihrer Wahl kennen und bekommen so vielleicht die Chance, später mit einer Ausbildung in ihren Traumberuf einzusteigen. Wo sonst ist dies so komprimiert möglich?“ Viele Jugendliche seien auch kurz vor dem Schulabschluss noch unschlüssig, wohin ihr Berufsweg führt. Wie der Wunschberuf in der Praxis aussieht, sei vielen ebenso noch unbekannt. „Hier kann die Praktikumswoche eine gute Gelegenheit sein, sich die verschiedenen Berufe der Wahl – und möglicherweise auch den künftigen Arbeitgeber – genauer anzuschauen und den Berufsalltag zu erleben“, so Lars Hellmers. Die Berufe, die Schülerinnen und Schüler während der Praktikumswoche kennen lernen können, reichen vom Anlagenmechaniker im Bereich Sanitär/Heizung/Klima über die Fachkraft für Lebensmitteltechnik, den Gärtner, Industriemechaniker, Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement bis hin zu Medientechnologen.

Auch bei den Unternehmen sei das Interesse an der „Praktikumswoche“ in den vergangenen Jahren gewachsen, berichtet Peter Vahrenkamp. „Die Vorteile für die Unternehmen liegen klar auf der Hand. Sie werden für die Nachwuchskräfte sichtbar und können mit relativ wenig organisatorischem Aufwand junge Menschen ansprechen und für eine Ausbildung in ihren Betrieben begeistern.“ Die Tagespraktika können selbstständig gestaltet werden, sodass Unternehmen beispielsweise die eigenen Azubi-Werkstätten nutzen und den Nachwuchs in den Arbeitsalltag einbinden können. Auch die Tage, an denen ein Praktikum stattfinden kann, werden im Vorhinein selbst ausgewählt. Darüber hinaus gebe es die Möglichkeit, nach der „Praktikumswoche“ als Einstieg ein längeres Praktikum zu vereinbaren, so Peter Vahrenkamp. Auch die WIGOS habe als Arbeitgeber bereits direkte Erfahrungen gesammelt und einem Schüler im Rahmen der „Praktikumswoche“ die Möglichkeit geboten, die WIGOS als Arbeitgeber kennen zu lernen.

„Den Herausforderungen des Fachkräftemangels können wir nur im Schulterschluss mit den Partnern in der Region wirksam begegnen. Die gemeinsam organisierte Praktikumswoche kann hier eine Initialzündung für Arbeitgeber und ihre künftigen Auszubildende sein. Von dem Angebot profitieren alle Beteiligten“, unterstreichen der WIGOS-Geschäftsführer und der MaßArbeit-Vorstand.

Unternehmen und Schülerinnen und Schüler können sich schon jetzt auf der Homepage [www.praktikumswoche.de/osnabrueck](http://www.praktikumswoche.de/osnabrueck) anmelden.

Zum Hintergrund:

Das kostenlose Projekt findet flexibel in den Sommerferien statt. Die Jugendlichen können die Tage, an denen sie ein Praktikum absolvieren möchten, selbst festlegen. Teilnehmen können alle Jugendlichen aus Stadt und Landkreis Osnabrück ab einem Alter von 15 Jahren. Unterstützt und ermöglicht wird die „Praktikumswoche Region Osnabrück“ neben der WIGOS und der MaßArbeit durch die Agentur für Arbeit, den DEHOGA, den Großhandelsverband, den Handels- und Dienstleistungsverband, die Handwerkskammer, die IHK, den Industriellen Arbeitgeberverband, das Jobcenter Osnabrück, den Landkreis Osnabrück, die Kreishandwerkerschaft, die Landwirtschaftskammer, die NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe, die Sparkasse Osnabrück, die Stadt Osnabrück, die WFO und die VME-Stiftung.

Bildunterschrift:

*MaßArbeit-Vorstand Lars Hellmers (li.) und WIGOS-Geschäftsführer Peter Vahrenkamp ziehen bei der „Praktikumswoche“ an einem Strang.*

*Foto: Eckhard Wiebrock*